

Rettungszentrum

Bau eines Rettungszentrums und Dienstwohnungen für die Feuerwehrbrigade von Paris und ihre Familien

BAUHERR

Préfecture de Police de Seine-Saint-Denis

TEAM

Plan 2 (beauftragter Architekt)

Patriarche (Architektur)

Partner:

Elcimai, Terrell, Gamba, Terrell

Vision-Architekturexport

Credits:

3D-Perspektiven: ©Plan2

SCHLÜSSELPUNKTE

Holzstruktur.

CLT-Boden.

Strohämmung.

Begrüntes Dach.

NACHHALTIGKEIT

Einhaltung des NF Habitat HQE-Labels -

Nachhaltigkeitspass Exzellent (Wohnungen).

HQE BD 2016 Zertifizierung (Rettungszentrum).

Energierückgewinnung aus Grauwasser

Regenwasserrückgewinnung und

-wiederverwendung.

Photovoltaikproduktion.

Im Westen von Paris, am Fuße des Mont Valérien, stellt sich die Stadt Rueil Malmaison auf das Grand Paris ein. Im hauptsächlich von Einfamilienhäusern und kleinen Mehrfamilienhäusern geprägten nördlichen Teil des Gemeindegebiets bietet die Ankunft des Bahnhofs der Linie 15 die Gelegenheit, über die städtische Erneuerung nachzudenken und eine neue Zentralität zu schaffen.

Das Projekt des Rettungszentrums fügt sich in dieses neue Viertel ein, das aus recht dichten Blöcken und einer großen grünen Fußgängerzone besteht, einem Lebensraum, der den sanften Verkehrsmitteln wieder ihren Platz einräumt und die Stadt strukturiert.

Die starke Hanglage des Geländes hat die architektonische Absicht geleitet, um diese Einschränkung zu nutzen. So sind an den Ecken der beiden Straßen, am tiefsten Punkt des Geländes, die Volumen des Projekts höher und bilden durch ihr architektonisches Spiel ein bedeutendes Wahrzeichen des Rettungszentrums, das den Eingang zur ZAC markiert.

Das Programm, das zwei Einheiten mit unterschiedlichen Funktionen umfasst – das Rettungszentrum und die Wohnungen – bildet ein kompaktes und homogenes Ensemble. Der Übungshof, der unterhalb der Hanglage des Grundstücks angelegt ist, ermöglicht es, das Rettungszentrum von den Wohngebieten zu entfernen.



Typology

Ausrüstung

GF

7 000 m²

Baukosten

19,2 M€

Lage

Rueil-Malmaison, France

Status

Geliefert im Jahr 2025

Projektübergabe

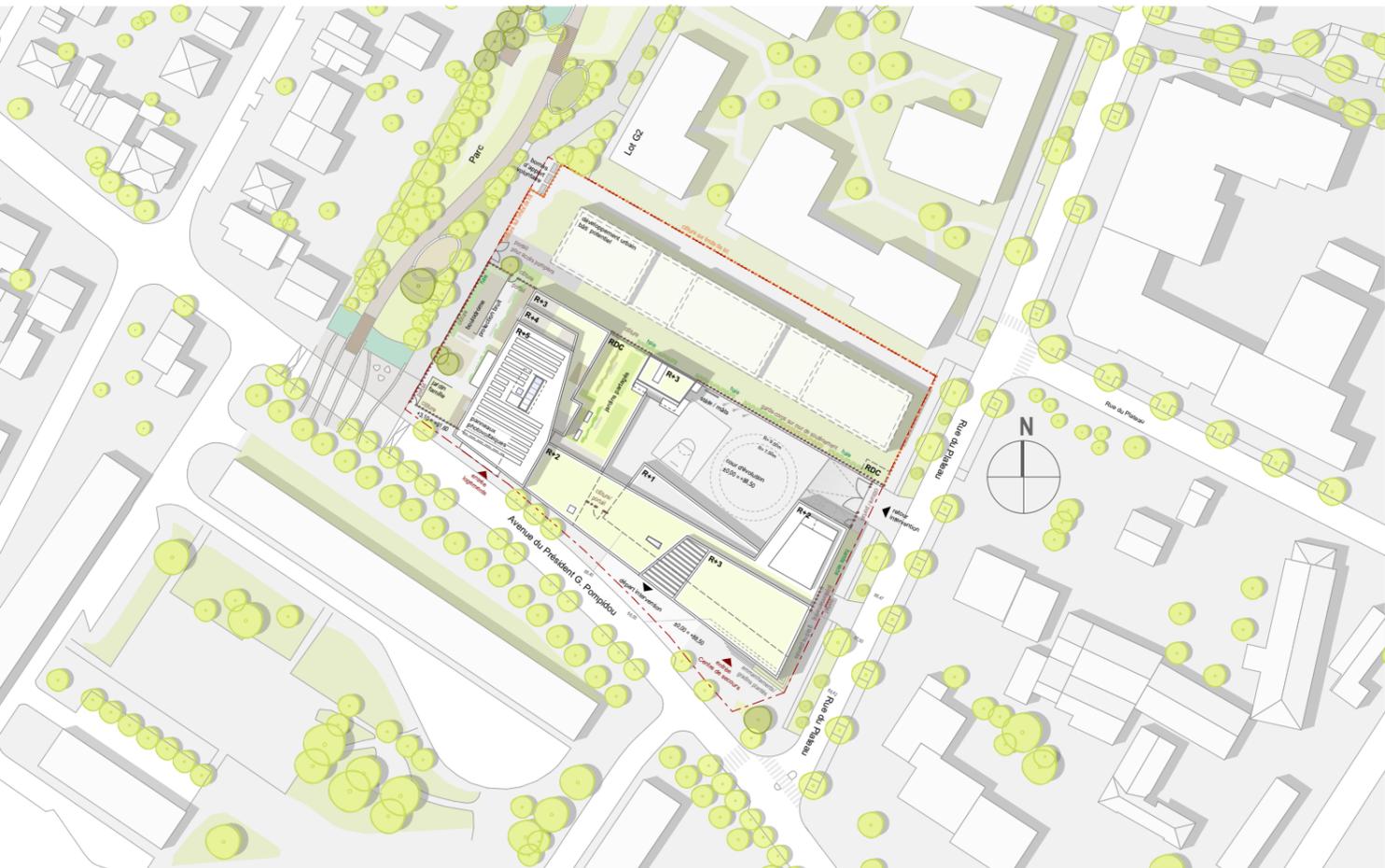
öffentlicher Auftrag

Umweltabsichten

Das Rettungszentrum zeichnet sich durch sein Engagement für Umweltqualität aus. Die Wohnungen für die Führungskräfte der BSPP sind mit einer Holzstruktur konzipiert, die Pfosten-Riegel-Konstruktionen und CLT-Böden verwendet. Die Fassaden bestehen aus Holzrahmen und sind mit biologisch bezogenen Strohballen isoliert. Dieses Projekt stellt eine echte technische Herausforderung dar und erfordert eine technische Bewertung der experimentellen Anwendung (Atex).

Das Gebäude erfüllt die NF Habitat HQE-Normen für Wohnungen und die HQE Bâtiment Durable-Normen für das Rettungszentrum. Seine Hülle ist sorgfältig gestaltet, um Wärmeverluste zu minimieren, dank einer Überdämmung, Dreifachverglasung und individuell für jede Wohnung angepassten Lüftungsanlagen (CTA).

Die Volumina, die das gesamte Projekt ausmachen, fügen sich harmonisch aneinander und bilden eine ausgeprägte architektonische und umweltfreundliche Einheit.



Das Projekt sieht auch die Energierückgewinnung aus Grauwasser vor. Darüber hinaus wird Regenwasser gesammelt, um die Sanitäranlagen zu versorgen und die Rettungsfahrzeuge zu reinigen.

Das Dach der Wohnungen ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, die einen Teil der vom Projekt selbst verbrauchten Energie produziert.

Dieses Projekt, das eine nachhaltige Vorgehensweise widerspiegelt, erreicht das Kohlenstoffniveau C1 des E+C-Experiments.



Rettungszentrum

Typology

Ausrüstung

GF

7 000 m²

Baukosten

19,2 M€

Lage

Rueil-Malmaison, France

Status

Geliefert im Jahr 2025

Projektübergabe

öffentlicher Auftrag